

# Totentafel = Nécrologie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **6 (1945)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schubert heftig und kam nicht mehr zum Bewußtsein — der heftigste Typhus war ausgebrochen. Schubert starb am 19. November 1828, um 3 Uhr nachmittags. Nach Erhalt der erschütternden Trauerkunde schrieb sein Freund Schwind: «Schubert ist tot und mit ihm das Heiterste und Schönste, das wir hatten.»

## Totentafel. — Nécrologie.

† **Richard Wißmann, Zug.** Nach langem, schwerem Herzleiden starb alt Musikdirektor Richard Wißmann im Alter von 64 Jahren. Er war seit 1919 Dirigent des Cäcilienvereins Zug, Chor und Orchester, und des Männerchors. Auch betreute er den Gesangsunterricht an den Stadtschulen. Er wurde besonders bekannt durch die Durchführung des schwei-

zerischen Tonkünstlerfestes 1922 in Zug und durch die Teilnahme mit dem Männerchor an verschiedenen eidgenössischen Sängereisen.

† **Joseph Frei, Sursee.** In Sursee starb im 74. Lebensjahr Musikdirektor Joseph Frei, einer der bekanntesten schweizerischen Kirchenmusiker und Komponist verschiedener Messen und zahlreicher liturgischer Gesänge.

## Sektionsnachrichten. — Nouvelles des Sections.

**Bieler Orchester.** Nach längerer Pause, verursacht durch Mangel geeigneter Noten, trat das Bieler Orchester wiederum mit einem Sinfoniekonzert an die Öffentlichkeit. Es führte die von Hermann Scherchen der Vergessenheit entrissene reizende Sinfonie in Es-dur für Streichorchester mit zwei Hörnern des Luzerners Josef Stalder (1725—1765), sowie die bekannte Paukenschlagsinfonie in G von Josef Haydn auf. Dazu trat die Begleitaufgabe zum Klavierkonzert in A-dur von Mozart (Köchel 488) mit der ausgezeichneten Schweizer Pianistin Suzanne Gyr aus Genf, die dem Programm noch das zeitgenössische i-Tüpfchen mit dem Vortrag von Maurice Ravels «Tombeau de Couperin» aufsetzte. Die Solistin, der Leiter des Konzertes, Musikdirektor Wilhelm Arbenz, sowie das Bieler Orchester wurden in der Presse gebührend anerkannt.

Anlässlich der Feier der Aufnahme von Jungbürgern und Jungbürgerinnen in die Gemeinschaft der Erwachsenen spielte das Bieler Orchester den langsamen Satz aus der vorerwähnten Haydn-Sinfonie und ver-

pflichtete sich dadurch die Gemeindebehörden.

**Orchester-Verein Chur.** Unser OVC bestellte in seiner Generalversammlung vom 31. Oktober 1945 seinen Vorstand wie folgt: Präsident: Dr. Gustav Rüedi, Zahnarzt (neu), Vizepräsident: Karl Schaub, Postbeamter (bisher), Aktuar: Dr. Gaudenz Canova, Rechtsanwalt (bisher), Kassier: Walter Widmer, kant. Beamter (neu), Materialverwalter: Hans Disam, Bijoutier (bisher). Als Dirigent wurde zum 8. Male wiedergewählt Herr Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez, Zürich-Chur, als Konzertmeister und Vizedirigent wurde bestätigt Herr Willy Byland, Violinlehrer.

Unser langjähriger Präsident, Herr Dr. med. Umberto Zanolari, hat eine Wiederwahl nicht mehr angenommen. Er gehört dem OVC als Aktivmitglied seit 26 Jahren an; davon hat er 4 Jahre als Vizepräsident und volle 20 Jahre als Präsident geamtet und in all diesen Jahren dem Verein unschätzbare Dienste geleistet. Mit nimmermüder Tatkraft, mit Temperament und Zielbewußtsein führte er denselben durch gute und schlechte